

**Deputation für Bildung**  
(städtisch)  
**Sitzungsprotokoll der 36. Sitzung**

17. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2007 - 2011

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
<b>24. März 2011</b>	<b>11:30 Uhr</b>	<b>13:20 Uhr</b>	Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- |        |   |                         |
|--------|---|-------------------------|
| TOP 1  | Genehmigung der Tagesordnung  |                         |
| TOP 2  | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2011   |                         |
| TOP 3  | Wirtschaftsplan 2011; Nutzermaßnahmen   | Vorlage G111/17         |
| TOP 4  | Bericht zu den Anwahlen im Übergang zu den weiterführenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen für das Schuljahr 2011/2012  | Vorlage G112/17         |
| TOP 5  | Bericht zum Aufnahmeverfahren in Inklusionsklassen im Übergang nach Jahrgang 4 zu den weiterführenden Schulen   | Vorlage G113/17         |
| TOP 6  | Bericht zu den Anwahlzahlen der Übergänge in die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe und den Beruflichen Gymnasien   | Vorlage G114/17         |
| TOP 7  | Beschulung der Werkstufenschülerinnen und -schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Wahrnehmung und Entwicklungsförderung an berufsbildenden Schulen | Vorlage G115/17         |
| TOP 8  | Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee<br>hier: Bau- und Kostenplanung (I. Bauabschnitt)  | Vorlage G116/17         |
| TOP 9  | Umbau der Ganztagsoberschule an der Helsinkistraße<br>hier: Bau- und Kostenplanung (I. Bauabschnitt)  | Vorlage G117/17         |
| TOP 10 | Produktplan Bildung – Produktbereichscontrolling 13. Monat 2010 und Jahresabschluss des Haushalts 2010  | Vorlage<br>L157-G118/17 |
| TOP 11 | Verschiedenes   |                         |

## TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2011

---

Das Protokoll der Sitzung vom 17.02.2011 wird einstimmig genehmigt.

## TOP 3 Wirtschaftsplan 2011; Nutzermaßnahmen

Vorlage G111/17

---

Die Vorlage wird kurz erörtert.

**Beschluss:** 8 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, Die Linke)  
bei zwei Enthaltungen (CDU und FDP)

Die Deputation für Bildung nimmt die Vorlage zu den nutzerspezifischen Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt der Planung und Durchführung der Maßnahmen über 100.000 € zu.

## TOP 4 Bericht zu den Anwahlen im Übergang zu den weiterführenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen für das Schuljahr 2011/2012

Vorlage G112/17

---

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert die mit der Vorlage dargestellten Ergebnisse des Anwahlverfahren zum Schuljahr 2011/12 und berichtet, es sei gelungen, die Berücksichtigung der Elternwünsche mit 96,7% im Vergleich zum Vorjahr noch einmal zu steigern. Nachsteuerungsbedarf habe es im Bereich der Inklusionsklassen für die Förderbedarfe LSV (und an einer Stelle auch W+E gegeben, hierzu werde aber mit einer gesonderten Vorlage berichtet. Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert sodann die Ergebnisse in den Regionen und beantwortet Fragen der Deputierten zu einzelnen Schulen.

### **Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zu den Anwahlen im Übergang zu den weiterführenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen für das Schuljahr 2011/2012 zur Kenntnis.

## TOP 5 Bericht zum Aufnahmeverfahren in Inklusionsklassen im Übergang nach Jahrgang 4 zu den weiterführenden Schulen

Tischvorlage  
G113/17

---

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert den Bericht und erklärt, es sei zusätzlich zu dem dargestellten Bedarf an weiteren Inklusionsklassen im Bereich LSV an bestimmten Schulen erforderlich, am Gymnasium Vegesack eine zusätzliche Inklusionsklasse für Kinder mit dem Förderbedarf W+E einzurichten. Hierzu wird eine Tischvorlage vorgelegt.

Frau Senatorin Jürgens-Pieper dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hause, insbesondere Frau Voss für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit dem diesjährigen Anwahlverfahren. Herr Dr. Steinbrück würdigt die diesjährige Durchführung des Verfahrens und regt an, die Fragen, die im Zusammenhang mit den sonderpädagogischen Gutachten aufgeworfen wurden, künftig intensiver im Unterausschuss Sonderpädagogik zu erörtern.

Es erfolgt eine umfängliche Aussprache zum Thema. Die Frage der Herausgabe der detaillierten Anwahlzahlen aller Schulen wird kontrovers erörtert. Dabei gelte es auch darauf zu achten, schlecht angewählte Schulen nicht durch eine öffentliche Debatte zu beschädigen.

Es wird vereinbart, zum Thema ein weiteres Informationsgespräch mit den bildungspolitischen Sprechern durchzuführen.

#### **Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

### **TOP 6 Bericht zu den Anwahlzahlen der Übergänge in die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe und den Beruflichen Gymnasien**

**Vorlage G114/17**

Die Vorlage wird erörtert. Herr Brumma fragt nach der rechtlichen Regelung der Rangfolge der Aufnahme niedersächsischer Schülerinnen und Schüler an Bremische Oberstufen.

#### **Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zu den Anwahlzahlen der Übergänge in die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe und den Beruflichen Gymnasien zur Kenntnis.

---

### **TOP 7 Beschulung der Werkstufenschülerinnen und -schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Wahrnehmung und Entwicklungsförderung an berufsbildenden Schulen**

**Vorlage G115/17**

Frau Senatorin Jürgens-Pieper erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Anbindung der Werkstufenschüler an die beruflichen Oberstufen auch dazu diene, die Chancen auf einen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen. Frau Herrmann-Weide erläutert eine Änderung, die sich bei den unter B 2. der Vorlage dargestellten Zahlen ergeben habe. Satz 3 und 4 lauten danach wie folgt: „...Zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 könnte dies 36 (statt 26) Jugendliche mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf W+E in 7 (statt 5) Klassenverbänden betreffen. An folgenden Standorten der berufsbildenden Schulen für Einzelhandel sowie Wirt-

schaft und Verwaltung sollen dann vier (statt drei) bzw. drei (statt zwei) Lerngruppen unterrichtet werden. ...“

Die dargestellte Ausgestaltung der Werkstufe wird von den Mitgliedern der Deputation zustimmend diskutiert.

**Beschluss:** einstimmig

Die Deputation für Bildung (städtisch) stimmt der Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklungsförderung in der Werkstufe an berufsbildenden Schulen zu.

---

**TOP 8 Ganztags-Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee                    Vorlage G116/17**  
**hier: Bau- und Kostenplanung (I. Bauabschnitt)**

---

**Beschluss:** 8 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, Die Linke)  
                  bei zwei Enthaltungen (CDU und FDP)

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung für den I. Bauabschnitt zu.

---

**TOP 9 Umbau der Ganztagsoberschule an der Helsinkistraße                    Vorlage G117/17**  
**hier: Bau- und Kostenplanung (I. Bauabschnitt)**

---

**Beschluss:** 8 Stimmen dafür (SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN, Die Linke)  
                  bei zwei Enthaltungen (CDU und FDP)

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung für den I. Bauabschnitt zu.

---

**TOP 10 Produktplan Bildung – Produktbereichscontrolling 13.                    Vorlage**  
**Monat 2010 und Jahresabschluss des Haushalts 2010                    L157-G118/17**

---

Zum Controlling-Bericht werden keine Nachfragen gestellt.

**Beschluss:**

Die Deputation für Bildung nimmt den Controllingbericht und den Jahresabschluss 2010 zur Kenntnis.

---

**TOP 11 Verschiedenes**

---

1. Der Bericht auf die Frage von Herrn Güngör nach den neuen Klassenverbänden im Bildungsgang Werkschule (Bezug Verfügung 10/2011) wird vorgelegt.

2. Der Bericht auf die Frage von Frau Schmidtke zur Sperrung der Mehrzweckhalle an der Grundschule Schönebeck wird vorgelegt.
3. Der Bericht auf die Frage von Frau Wulff zum verstärkten Zuzug bulgarischer Familien in Gröpelingen und den sich daraus ergebenden Auswirkungen an den Grundschulen im Stadtteil wird vorgelegt.
4. Der Bericht auf die Frage von Herrn Engelmann zur Versorgung des Schulzentrums an der Grenzstraße mit Förderstunden wird vorgelegt.
5. Der Bericht auf die Frage von Frau Kauertz zur Verzögerung beim Ganztagsausbau an der Grundschule Paul-Singer-Straße wird vorgelegt.
6. Der Bericht auf die Frage von Herrn Rohmeyer, Zur Regelung des morgendlichen Einlasses an bremischen Grundschulen wird vorgelegt.
7. Der Bericht auf die Frage von Herrn Rohmeyer zur weiteren Entwicklung am Schulstandort Oberviehland wird vorgelegt.
8. Der Bericht auf die Frage von Frau Stahmann zu möglichen Konsequenzen aus der Beluga-Krise für die Schülerinnen und Schüler des „Beluga College“ wird vorgelegt.

---

Senatorin

---

Sprecher

---

Protokollantin